



Sie sind herzlich eingeladen!

Die Kontaktstelle Trauerbegleitung der Diözese Augsburg begeht 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum.

Ein Anlass, nach vorne zu schauen und im Rahmen dieses Studientages die Chancen und Herausforderungen für die sensible Begleitung von Menschen in Abschied und Tod zu vertiefen.

Um mit Verlusten leben zu können, haben wir als Menschen die Fähigkeit zu trauern. Die Trauer hilft uns, neu leben zu lernen, wie die Trauerbegleiterin Chris Paul sagt: **Trauern ist nicht das Problem – Trauern ist die Lösung.** Wer trauert, braucht mehr als sonst ein Gegenüber, jemanden, dem er sich mit seinen Gefühlen und Gedanken offen mitteilen kann. In einer Gesellschaft, die immer noch zur Verdrängung von Sterben, Tod und Trauer einlädt, sind die Anforderungen an eine professionelle Trauerbegleitung groß, zugleich eine pastorale Chance. Dies wurde durch den Ausbruch der Corona-Krise besonders deutlich, die uns vor neue Herausforderungen gestellt hat.

Auffangen – informieren – begleiten – aushalten war und ist gefragt. Trauernde, Hinterbliebene, Zurückbleibende wünschen sich hier eine einfühlsame und kompetente Begleitung.

Ich wünsche Ihnen spannende Vorträge, wertvolle Begegnungen und hoffentlich wirksame Impulse für die tägliche Arbeit – egal ob im Haupt- oder Ehrenamt.

Herzlich Ihr

+ Bertram Meier

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

Überblick - 29. Oktober 2020

Es erwarten Sie hochkarätige Referenten mit wertvollen Impulsen für die Praxis

- ab 8.45** Begrüßungskaffee/-tee im Saal
Infostände von Initiativen
Coronabedingt müssen sich die Teilnehmer (bitte bis 9.20 Uhr) anmelden.
- 9.30** Musikalische Einstimmung
Begrüßung
25 Jahre Kontaktstelle Trauerbegleitung:
Rückblick, Entwicklungen, Ausblick, Visionen
- 10.00 Was trägt?
Trauer und Spiritualität**
Matthias Schnegg, Köln
- 11.15** Pause
- 11.30 Menschen an Knotenpunkten ihres Trauerweges begleiten – Trittsteine legen!**
Jürgen Burkhardt, Trier
- 12.45** Mittagessen
- 14.00 Zwischen Teddybär und Coolness:
Kinder und Jugendliche trauern – anders!**
Stephanie Witt-Loers, Bergisch Gladbach
- 15.15** Pause
- 15.30 Fachliches Nachklingen**
der drei Referenten mit den Teilnehmer*innen
- 16.30 Gedenkfeier**
für Menschen, die während der „Corona-Zeit“ verstorben sind, mit Bischof Bertram in der Basilika St. Ulrich und Afra

... und mit Musik wird dem Unsagbaren Ausdruck verliehen.
(Peter Frasch, Werner Zuber u.a.)

Kontaktstelle Trauerbegleitung

25 Jahre Kontaktstelle Trauerbegleitung

Was wir tun:

- begleiten Trauernde und beraten Familien, unabhängig von Kirchen- oder Religionszugehörigkeit
- gehen unterschiedliche Wege der Trauer mit und ermutigen, aus Glauben und Gebet Kraft zu schöpfen
- laden ein, mit Gleichbetroffenen sich zu treffen
- gestalten Wochenenden für trauernde Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen und Männer, deren Lebenspartner tot ist.
- schulen Angehörige aller Berufsgruppen, die mit Sterben, Tod und Trauer in Berührung kommen
- unterstützen Einrichtungen und Einzelpersonen nach einem Todesfall
- kommen gerne zu Vorträgen usw. vor Ort

Kontaktstelle Trauerbegleitung der Diözese Augsburg

Kornhausgasse 8, 86152 Augsburg,
Telefon 0821 3166-2611

Bürozeiten: Mo-Fr von 9.00 h bis 13.00 h

Mobil 0171 3165 847 /SMS,
Signal, Threema, WhatsApp

kontaktstelle.trauerbegleitung@bistum-augsburg.de

www.kontaktstelle-trauerbegleitung.de

www.TrauerTelefon.de



Norbert Kugler



Benno Driendl



Ingrid Baldauf

Anmeldung und Kontakt

Eingeladen sind:

Alle pastoralen Berufsgruppen; Frauen und Männer, die ehrenamtlich oder beruflich in der Trauerbegleitung tätig sind; Religionslehrer*innen und Bestatter.

Veranstaltungsort:

Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Kosten:

Es fallen keine Kosten an. Sie sind eingeladen!

Anmeldung bis 20.10.2020:

Wir bitten um baldige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per Mail.

Online: [www. – bekomme ich noch!](http://www.bistum-augsburg.de)

Per Mail: fortbildung@bistum-augsburg.de
(Anmeldung einscannen oder mit ihrem Smartphone erstellten Foto)

Per Fax: 0821/3166-1409

Per Post: Bischöfliches Ordinariat
Abteilung Fortbildung
Thommstr. 24a, 86153 Augsburg

Per Telefon: 0821 3166-1401

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail

Berufsgruppe, Einrichtung, Tätigkeitsbereich

Mitarbeiter*in im Bistum Augsburg ja nein

Vegetarisches Essen gewünscht ja nein

Datum, Unterschrift

Bitte bringen Sie auch eine Hygienemaske mit!



Drei namhafte Referenten geben ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter:

Was trägt? Trauer und Spiritualität.

Spiritualität ist ein fundamentales Thema – sowohl im Durchleben der Trauer nach einem Verlust als auch im begleitenden Mitgehen mit Trauernden.

Spiritualität ist kein Gegenstand, nicht herstellbar und doch da. Die Trauer selbst ist ein spirituelles Ereignis.

Matthias Schnegg eröffnet in seinem Vortrag einen Zugang zu einer heilsamen Spiritualität für Trauernde und Begleitende.

Matthias Schnegg ist katholischer Pfarrer des Erzbistums Köln, Psychotherapeut und Dozent u.a. am Palliativzentrum in Bonn.



Menschen an Knotenpunkten ihres Trauerweges begleiten – Trittsteine legen!

In Pfarrgemeinden haben wir oft nur punktuellen Kontakt zu Hinterbliebenen, Zurückbleibenden.

Dennoch sind diese Begegnungen bedeutsam. Denn sie können zu hilfreichen „Trittsteinen“ in der Trauer werden, wenn sie gut und kompetent gestaltet sind. Jürgen Burkhardt reflektiert die Frage, wie eine professionelle seelsorgerliche Begleitung an den Knotenpunkten des Trauerweges (z.B. Abschied am Totenbett, Trauergespräch, Beerdigung) heute aussehen muss und was dies für die rituelle Ausgestaltung bedeutet.

Jürgen Burkhardt ist Pastoralreferent im Dekanat Merzig (Bistum Trier) mit Aufgaben in den Bereichen Trauerpastoral, Hospizarbeit und Fortbildung in der Trauerbegleitung.

BUCH

Burkhardt, Krebsbach, Rüdesheim (HG.)

*Jedes Sterben ist ein Riss.
Seelsorge in der Begegnung mit Trauernden.
Patmosverlag 2016*



Zwischen Teddybär und Coolness: Kinder und Jugendliche trauern – anders!

Verlust und Trauer gehören auch zum Lebensalltag unserer Kinder und unserer Jugendlichen.

Stephanie Witt-Loers zeigt auf, wie in diesen prägenden Lebensabschnitten die Erfahrung von Verlust und Trauer erlebt wird. Wie können wir Kinder und Jugendliche auf diesem besonderen Weg behutsam und altersgerecht begleiten und unterstützen? Was schadet ihnen? Was stärkt sie? Was ermutigt sie ihre ureigene Trauer zu leben?

Stephanie Witt-Loers ist Dozentin sowie Leiterin von Kindertrauergruppen. Sie leitet das Institut Dellanima in Bergisch-Gladbach und berät Schulen und Kitas in akuten Krisenfällen.

BUCH

Stephanie Witt-Loers, Bergisch Gladbach

*Wie Kinder Verlust erleben ... und wie wir hilfreich begleiten können.
Göttingen 2016*

*Dies.,
Trauernde Jugendliche in der Familie.
Göttingen 2014*

*Dies.,
Sterben, Tod und Trauer in der Schule.
Göttingen 2016*

Mehr auf ihrer Internetseite: www.dellanima.de

ViSdPR: Bistum Augsburg, Hauptabteilung I, Msgr. Harald Heinrich, Generalvikar
Entwurf und Realisation: Sankt Ulrich Verlag
Fotos: Bernd Müller, Kontaktstelle Trauerbegleitung

„Du fehlst mir so...“ Seelsorge in der Begegnung mit Trauernden

Studententag zum Jubiläum

25 Jahre
Kontaktstelle Trauerbegleitung

Donnerstag, 29. Oktober 2020,
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

